

Pfälzer Nachwuchs erobert Lothringen

Von Heinz Lambert



Einmal mehr war ein Nachwuchsteam des PTTV beim Internationalen Jugendturnier im französischen Pont a Mousson am Start.

Und das Abschneiden der pfälzischen Delegation in der Lothringischen 15.000-Einwohnerstadt war *ala bonne heure*.

Herausragend dabei der erst 11-jährige Felix Köhler von der TSG Kaiserslautern, der in seiner Altersklasse ebenso den Sieg holte, wie sein 13 Jahre junger Clubkamerad Cornelius Martin. Jana Porten, ebenfalls für die TSG Kaiserslautern startend, gewann die Bronzemedaille.

Doch nicht nur die Podestplätze zeugen von guten Leistungen. So kam der vierte Starter aus Kaiserslautern, Lasse Becker, auf den siebten Platz in seinem Jahrgang, wo das Feld mit 28 Spielern das größte war.

Mit 176 Spielerinnen und Spielern aus fünf Ländern mit zusammen 20 Verbänden erfuhr das Turnier in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung.



Felix Köhler

Dabei sind nicht nur die Anforderungen für die Kinder sehr hoch, auch die Betreuer haben alle Hände voll zu tun, werden doch in sechs Altersklassen, sowohl bei den Schülerinnen als auch den Schülern, Sieger und Platzierte ermittelt.



Jana Porten

Jahren mit großen Erfolgen auch bei Europameisterschaften immer wieder aufhorchen, sodass ein Sieg gegen ein Talent aus der „Grande Nation“ sicherlich sehr hoch einzuschätzen ist.

Auch Cornelius Martin hatte es im Endspiel mit einem Jungen aus der Picardie zu tun. Er bezwang Leo Hersent.

Jana Porten verpasste zwar das Finale durch eine Niederlage gegen die lothringische Lokalmatadorin Gwendoline Dardari, hielt sich dann aber durch einen Sieg im Spiel um Platz drei gegen Lucie Mobarek, die für die Groupe France Détection an den Start ging, schadlos.

Janas Sieg ist umso höher zu bewerten, wenn man weiß, dass die Mädchen die in dieser Gruppe in Frankreich spielen zu den besten Jugendlichen im Alter zwischen neun und elf Jahren in ihrem Land gehören.

Positiv im System immer die Tatsache, dass alle Plätze ausgespielt werden und somit niemand vorzeitig zum Zuschauen verurteilt wird. Dies ist gerade im Schülerbereich sehr wichtig, wo die Kinder vor Tatendrang oftmals ja nur so strotzen und mitunter am Liebsten den ganzen Tag ohne Unterbrechung durchspielen würden.

Felix Köhler gewann das Finale gegen den Franzosen Kylian Fardel aus der historischen nordfranzösischen Provinz Picardie.

Gerade die Franzosen lassen ja seit



Cornelius Martin



Die Pfälzische Delegation in Lothringen

Sie trainieren sage und schreibe sechs bis acht Mal in der Woche im Tischtennis-Zentrum Jard-sur-Mer an der Loire nahe der Atlantikküste.

Gerade in Anbetracht der offensichtlich von Jahr zu Jahr stärker werdenden Konkurrenz freute sich Verbandsjugendwart Heiner Kronemayer aus

Obrigheim umso mehr über das Abschneiden seiner Schützlinge.

Hier aber nicht nur über die Einzelerfolge, sondern besonders auch über den fünften Platz im Gesamtklassement.

„Ich bin schon sehr stolz auf die Mädchen und Jungen. Das wir als sehr kleiner Verband in der Endabrechnung fünf Plätze vor den mittlerweile ja als gemeinsamem Team auftretenden Rheinhessen und Rheinländern stehen, ist ein großartiges Ergebnis. Es zeigt dass unsere Anstrengungen im Bereich der jüngsten Nachwuchstalente immer mehr Früchte tragen.“

Sicherlich spielt hierbei die Konzentration von gleich vier Talenten bei der TSG Kaiserslautern eine nicht zu unterschätzende Rolle. Deren Trainer Ralf Weber aus Haßloch, der schon immer ein Gespür für den Nachwuchs hatte, war als Betreuer selbst mit in Lothringen dabei.

Das tat seinen Mädchen und Jungen sicherlich gut, kennt er sie doch aus dem Training tischtennisspezifisch besser als jeder andere. Darüber hinaus weiß er auch sich menschlich psychologisch bestens in die Kinder hinein zu Versetzen.



Ralf Weber



Walfried Hutter

Die für den Sport bzw. Die Finanzen zuständigen PTTV-Vizepräsidenten Peter Baumann (Wald Fischbach) und Walfried Hutter (Otterstadt) betätigten sich diesmal abseits ihrer sonstigen Aufgabenfelder und gaben den Mädchen und Jungen als Betreuer taktische Anweisungen. Auch der noch Jugendliche Nico Köhler (Kaiserslautern) durfte sein Können als Betreuer unter Beweis stellen.



Matthias Reichert



Für Recht und Ordnung an den Tischen sorgte gemeinsam mit seinen ausländischen Kollegen Verbandschiedsrichter Matthias Reichert aus Hauenstein.

**Die pfälzischen Medaillengewinner.
V. l.: Felix Köhler (1.), Jana Porten (3.)
und Cornelius Martin (1.)**

Das Abschneiden der pfälzischen Spielerinnen und

Spieler im Überblick

(Altersklassen in französischer Sprache):

Poussines: 9. Katharina Bruck (VfL Duttweiler),

Poussins: 10.. Jakob Götz (TV 03 Wörth),

Benjamins Filles 1: 10. Anna Robeller (TTC Konken),

Benjamins Garcons 1: 9. Parth Waikar
(1.TTC Frankenthal),

Benjamins Filles 2: keine pfälzische Starterin,



Parth Waikar



Lasse Becker

Benjamins Garcons 2: 1. Felix Köhler
(TSG Kaiserslautern),

Minimes Filles 1: 9. Isabelle Schütt
(BTTF Zweibrücken),

Minimes Garcons 1: kein pfälzischer Starter,

Minimes Filles 1: 3. Jana Porten
(TSG Kaiserslautern),

Minimes Garcons 2: 1. Cornelius Martin
(TSG Kaiserslautern),
12. Leon Mann
(SV Landau West),

Cadets Filles: 14. Luisa Baumann
(TTC Riedelberg),

Cadets Garcons: 7. Lasse Becker
(TSG Kaiserslautern).

Das Gesamtklassement aller Mannschaften:

1. Namur (Belgien),
2. Lothringen I (Frankreich),
3. Schweiz,
4. Hainaut (Belgien),
- 5. Pfalz (Deutschland),**
6. Bourgogne (Frankreich),
7. Champagne-Ardenne (Frankreich),
8. Lüttich (Belgien), 9. Lothringen II (Frankreich),
10. Rheinhessen/Rheinland (Deutschland),
11. Südwest (Niederlande),
12. Anvers (Belgien), Den Haag (Niederlande), Elsaß (Frankreich),
Franche-Comté (Frankreich), Genf (Schweiz),
Groupe France Détection (Frankreich), Luxembourg (Luxembourg),
Picardie (Frankreich), Salamanders (Niederlande),
Vaud-Valais-Fribourg (Schweiz).



Luisa Baumann